

Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 17.09.2013, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Ludger Wachsmann	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting		
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen		
Herr Bernd Mertens		
Frau Sylvia Wolter		
Herr Gregor Gerigk		

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Durchführung des Projektes "Kulturstrolche"
Vorlage: 168/2013
- 3 Musikschule Coesfeld - Haushalt 2013/2014 und Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2019
Vorlage: 167/2013
- 4 Antrag der CDU-Fraktion zum Fortbestand der Fröbelschule
Vorlage: 185/2013
- 5 Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule
Vorlage: 180/2013
- 6 Kompensation des Schulsports und des Wintertrainingsbetriebes der Fußballvereine bei Aufgabe des Hengtesportplatzes
Vorlage: 174/2013
- 7 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2013
Vorlage: 114/2013
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 165/2013
- 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 183/2013
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Dr. Robers berichtet über den derzeitigen Stand zum Schulentwicklungsplan und verweist auf die Beschlüsse des Rates. Hinsichtlich des durchzuführenden Workshops bittet er um eine Terminabsprache und Abstimmung der Inhalte durch jeweils einen Vertreter jeder Fraktion im Anschluss an die Sitzung. Als Terminvorschlag für den Workshop nennt er den 18.10.2013.

Hinsichtlich der Übernahme von Schülerbeförderungskosten für auswärtige SchülerInnen verweist Dr. Robers auf die gesetzliche Regelung. Durch die erfolgten Änderungen in den Schulsystemen der benachbarten Gemeinden werde Coesfeld immer öfter zum Standort für die „nächstgelegene“ Schule. Die Schülerfahrtkostenverordnung sehe in diesen Fällen vor, dass die Stadt Coesfeld die Kosten für die Schülerbeförderung der einpendelnden SchülerInnen übernehmen müsse. Teilweise bestehe aber kein gesetzlicher Anspruch auf Übernahme der Beförderungskosten, etwa wenn eine private Schule der gewünschten Schulform näher liege und die Eltern sich nicht auf die Beschulung an einer öffentlichen Schule berufen würden. Teilweise lägen Schulen näher, die ausschließlich Mädchen aufnehmen. Folge wäre eine Ungleichbehandlung zwischen Mädchen und Jungen. Teilweise sei entfernungsbedingt auch zwischen Ortsteilen der Nachbarorten zu unterscheiden. Um eine einheitliche Regelung zu erhalten, solle ab dem kommenden Schuljahr für alle in Jahrgangsstufe 5 neu aufgenommenen Schüler und Schülerinnen aus angrenzenden Nachbarorten (einschließlich Legden) die Fahrkosten übernommen werden. Darüber werde in der Informationsbroschüre entsprechend informiert. Für die bisher bereits in Coesfeld angemeldeten und beschulten Schüler solle die bisherige Regelung weiter gelten. Schließlich sei deren Anmeldung in Kenntnis der bisherigen gesetzlichen Regelungen erfolgt.

Frau Benting berichtet über die Gewährung der Fahrradpauschale. Diese wird auf Antrag SchülerInnen gewährt, die einen Anspruch auf eine Beförderung hätten und trotzdem mit dem Fahrrad fahren. Bei Verzicht auf die Schulwegjahreskarte wird eine pauschale Entschädigung gezahlt. Diese beträgt für den Bereich des Ortslinienverkehrs Coesfeld 120,00 € und für Schülerinnen und Schüler aus den Nachbargemeinden 240,00 €. 60 SchülerInnen nehmen das Angebot in Anspruch, was im Schuljahr 2011/12 zu einer Einsparung von 18.000 € geführt habe. Im Schuljahr 2012/13 haben 68 SchülerInnen das Angebot genutzt. Die Einsparung bei der Schülerbeförderung betrage 22.000 €. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Robers darauf hin, dass durch die geringere Anzahl an Schulwegjahreskarten dem Stadtverkehr entsprechende Einnahmen fehlen würden. Da die kürzlich eingegangene Abrechnung des Stadtverkehrs 2011 ein Defizit aufweise, könnte die Stadt evtl. zum Ausgleich des Fehlbetrages herangezogen werden. In diesem Fall würde sich der durch die Fahrradpauschale erhoffte Einspareffekt nicht ergeben. Da die Abrechnung derzeit noch geprüft werde, stehe noch nicht fest, ob und ggf. in welcher Höhe eine Defizitabdeckung durch die Stadt gefordert werde. Bis zur Klärung solle die Fahrradpauschale zunächst weiter gewährt werden. Ab 2012 könne dieses Problem nur noch die vom Regionalverkehr Münsterland als gemeinwirtschaftlichen Verkehr gefahrenen Linien 678 und 679 betreffen. Da alle übrigen Linien des Stadtverkehrs als eigenwirtschaftlicher Verkehr (ohne Defizitabdeckung) durchge-

führt werden, wäre der Einspareffekt der Fahrradpauschale von der Entwicklung dieser Linien nicht betroffen.

TOP 2	Durchführung des Projektes "Kulturstrolche" Vorlage: 168/2013
-------	--

Frau Wolter berichtet über das Projekt „Kulturstrolche“. Im Rahmen des Klassenverbandes sollen SchülerInnen der Jahrgangsstufen 2 – 4 verschiedene Kultureinrichtungen kennenlernen. Dabei bestehe die Möglichkeit, innerhalb von drei Jahren sechs verschiedene Kultursparten kennenzulernen. Die SchülerInnen erhalten nach Ende des Projektes ein „Kulturstrolche-Zertifikat“. Bislang habe man 12 Einrichtungen als Kooperationspartner gewinnen können. Darunter seien sowohl städtische als auch nicht-städtische Einrichtungen. Seitens des Kultursekretariats werde das Projekt mit 4.500 € bezuschusst. Zwischenergebnisse seien auf der Seite <http://kultur.coesfeld.de> zu finden. Frau Vennes erkundigt sich, ob das Projekt auf die drei teilnehmenden Schulen begrenzt sei. Frau Wolter erklärt, dass das Projekt allen Grundschulen offen stehe. Bislang gebe es aber nur eine Beteiligung der Lambertischeule, der Ludgerischeule und der Montessorischeule. Frau Bischoff erkundigt sich, wie das Projekt in den Unterricht eingebunden sei. Frau Wolter erläutert, dass die Schulen einen Katalog mit den möglichen Angeboten erhielten. Diese würden dann von den Lehrkräften im Unterricht auf- und vorbereitet.

Die Nachhaltigkeit des Projektes sei ebenfalls sichergestellt. So erhielten die SchülerInnen beispielsweise in EDV-Kursen der VHS kostenlose Software (sogenannte Freeware), die sie zu Hause weiter nutzen könnten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3	Musikschule Coesfeld - Haushalt 2013/2014 und Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2019 Vorlage: 167/2013
-------	---

Dr. Boland-Theißen berichtet über den derzeitigen Stand. Der Haushalt 2013/2014 einschließlich Haushaltssicherungskonzept wurde am 18.06.2013 in die Zweckverbandsversammlung eingebracht. Den Mitgliedskommunen wurde somit die Möglichkeit eingeräumt, in den eigenen Gremien darüber zu beraten. Zudem waren Dr. Boland-Theißen und Herr Mertens in verschiedenen politischen Gremien in Coesfeld, Billerbeck und Rosendahl zu Gast, um hier weiter zu informieren. Auf Nachfrage von Frau Bischoff erklärt Dr. Boland-Theißen, dass der Doppelabiturjahrgang nach bisherigen Kenntnissen zu keinem schwerwiegenden Einbruch geführt habe. Es handele sich um etwa 40 SchülerInnen, die die Musikschule nach bestandem Abitur verließen. Frau Bischoff verweist auf die hohe Refinanzierungsquote durch die Elternbeiträge. Herr Vogt erkundigt sich, weshalb im Gegensatz zu Coesfeld, wo sich das „1. Klasse-Projekt“ etabliert habe, in Rosendahl nichts gleichartiges umgesetzt werde. Herr Mertens erklärt, dass es auch hier Gespräche gebe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4	Antrag der CDU-Fraktion zum Fortbestand der Fröbelschule Vorlage: 185/2013
-------	---

Herr Vogt zeigt sein Erstaunen darüber, dass der TOP auf der Tagesordnung stehe, da der Rat der Stadt Coesfeld bereits in seiner Sitzung am 20. Dezember 2012 (Vorlage 307/2012) eine Resolution zum Erhalt der Förderschulen verfasst habe. Darüber hinaus sei das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Es sei aus seiner Sicht falsch, den Eltern und SchülerInnen den Eindruck zu vermitteln, dass die Fröbelschule erhalten bleiben könne, auch wenn er deren Arbeit hoch einschätze. Dr. Kewitz erläutert, es sei zum jetzigen Zeitpunkt wichtig, entsprechenden Druck auszuüben. Nur an der Förderschule könne die optimale Förderung erfolgen. Herr Goerke weist darauf hin, dass sich alle Beteiligten einig seien, dass die Förderschule zu erhalten sei. Frau Bischoff und Frau Vennes weisen für die Fraktion Pro Coesfeld darauf hin, dass sie inhaltlich ebenfalls keine wesentliche Neuerung in dem jetzigen Antrag sähen, sie aber dem Erhalt der Fröbelschule zustimmen, auch um den Eltern eine Wahlmöglichkeit zu erhalten.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Fröbelschule als eigenständige Förderschule zu erhalten. Sollte dies wegen der ministeriellen Vorgaben über die Mindestgröße von Förderschulen nicht möglich sein,
2. sie als Teilstandort einer kreisweiten Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Coesfeld zu erhalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	3	1

TOP 5	Auflösung der Anne-Frank-Hauptschule Vorlage: 180/2013
-------	---

Frau Bischoff verweist auf die Situation in Nottuln und fordert, dass entsprechende Informationen über die endgültige Schließung spätestens ein Jahr vorher erfolgen. Sie fragt, was mit der Formulierung „ordnungsgemäßer Schulbetrieb“ gemeint sei. Dr. Robers erläutert, dass der Beschlussvorschlag so mit der Bezirksregierung abgestimmt sei. Auf Vorschlag von Herrn Goerke wird der Beschlussvorschlag um die Formulierung „pädagogisch sinnvoll“ ergänzt.

Beschluss:

Die Anne-Frank-Schule – städtische Gemeinschaftshauptschule – wird gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW mit Wirkung zum 01.08.2014 (Schuljahresbeginn 2014/15) auslaufend aufgelöst, so dass ab diesem Zeitpunkt keine Eingangsklassen mehr gebildet werden.

Die Schule wird solange weitergeführt, wie ein ordnungsgemäßer und pädagogisch sinnvoller Schulbetrieb aufrecht erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 Kompensation des Schulsports und des Wintertrainingsbetriebes der Fußballvereine bei Aufgabe des Hengtesportplatzes
Vorlage: 174/2013

Herr Wachsmann beklagt die schlechten Trainingsmöglichkeiten für den Schulsport im Sportzentrum Süd. Er vermisse, dass diese nicht bei den Kompensationsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2013
Vorlage: 114/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 165/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 183/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Ausschussvorsitzende

Schriftführer